

NZZ am Sonntag Magazin



KLIMASÜNDE KIND

Ist Elternschaft noch zeitgemäss? Seite 14

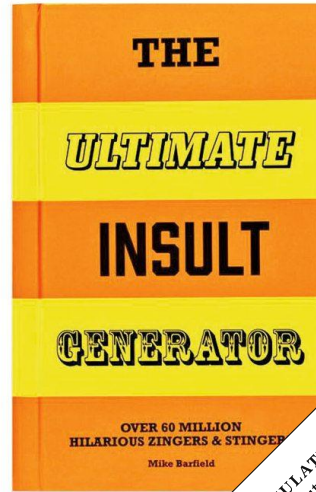
Gut. Und. Böse.



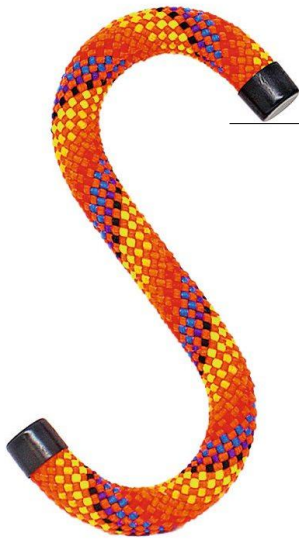
ROBUSTE SCHÖNHEIT

Ganz so vorsichtig, wie man in eine Toblerone beisst, wenn man sich keine Plombe ziehen will, muss man die in der Schweiz mundgeblasene und vom Designkollektiv Issu Issu entworfene, durch die italienische Süssigkeit Torrone inspirierte Vase aufgrund ihrer Dickwandigkeit zum Glück nicht anfassen. editionpopulaire.ch

Zwischenbemerkung: Und plötzlich fehlen sie uns doch, die Weihnachtsmärkte!



ARTIKULATIONSHILFE
Weiss man vor lauter propagierter gewaltfreier Kommunikation nicht mehr, wie man jemanden so richtig beschimpfen könnte, liefert «The Ultimate Insult Generator» auf Englisch über 60 Millionen Vorschläge in Form eines Wort-Klapp-Buchs. bispublishers.com



AB 18.11.20

MUSEUMSGESCHICHTEN UND NEUE BEKANNTE

Sich im Museum – auch virtuell möglich – mit einer einem bisher unbekannten Person zu treffen, um sich über ein gemeinsam ausgewähltes Objekt eine Geschichte auszudenken und diese online im «Musée imaginaire Suisse» zu teilen, das ermöglicht die Initiative «Generationen im Museum». generationen-im-museum.ch

STRATEGIEFRAGE

Wie soll man sich hier auf das eigentliche Thema – die Accessoires-Kollektion von Fendi mit Chaos – konzentrieren, wenn man sich die ganze Zeit nur fragt, was es mit diesen langärmeligen Plüsch-Bikini-Looks auf sich hat? fendi.com

GUTER HALT

Auf neue Gedanken und zu neuem Selbstbewusstsein kommen jugendliche Straftäter bei der Herstellung von Kleiderbügeln und Haken aus alten Kletterseilen für das im Massnahmenzentrum Uitikon gegründete Brand «Upseilcling». Erhältlich im Shop an der Zürcherstrasse 100, Uitikon, oder auf Bestellung bei info-mzu@ji.zh.ch.



Tipp 01
Puzzletherapie



WAS FÜR EIN SCHLAMASSEL! Da hat man den Lockdown im Frühjahr durchgestanden, sich langsam an den Sommer herangetastet, bis sich einiges im Leben irgendwie wieder ziemlich normal angefühlt hat. Gerade will man aufatmen, da werden die Reden von der zweiten Welle wie aus dem Nichts plötzlich Realität, und die Schweiz wird mit aller Wucht getroffen. Ja, sie wird länger andauern als gedacht, diese Pandemie! Manchmal überkommt einen da einfach die Vorstellung, in Einzelteile zu zerfallen, die jemand anders wieder zusammenfügen soll, in der Hoffnung, dass sich danach alles besser anfühlt.

In dem Fall heisst es, selbst ein Puzzle zur Hand zu nehmen. Nein, nein, kein 3000-Teile-Kaliber, das sich den Winter über in Fragmenten einer Weltschlacht auf dem Teppich in der Stube ausbreitet, sondern eines aus der Kategorie «leicht herausfordernd, mit Erfolgsgarantie». Mit jedem hinzugefügten Puzzleteil fühlt man auch sich selbst gleich wieder mehr als Ganzes, und nach vollendetem Werk blickt man wieder aufgerichtet nach vorne. Es geht weiter!

Anna Kaminsky



Das Picknick-Puzzle mit 1000 Teilen weckt wärmende Erinnerungen an unbeschwerte Sommertage. vissevasse.com



Karoliina Hellberg

artek 85

Blühendes Wunder

DIESE BLUMEN WELKEN NIEMALS. Und in Kontakt mit Wasser sollten sie keineswegs kommen, da die Gefahr bestünde, dass sie aufweichen oder im Original davonfließen. Das Poster zum 85-Jahre-Jubiläum des finnischen Designhauses Artek hat die ebenso finnische Künstlerin Karoliina Hellberg von Hand auf Papier aquarelliert. Zur Inspiration durfte sie das Haus der Mitbegründer von Artek, Alvar und Aino Aalto, in Helsinki besuchen. Besonders fasziniert haben muss sie dabei die Aussenanlage des Hauses. Auf dem Motiv zu sehen sind zwei von Aino Aalto gestaltete Pflanzentöpfe, die heute noch bei Artek vertrieben werden. Darin blühen natürlich auch Zimmerpflanzen, für den Fall, dass man echte Blumen doch lieber hat als gemalte und sich nicht bis zum nächsten Frühjahr gedulden kann. Aber dann: Giessen nicht vergessen! artek.fi